

8. Spieltag

KV Liedolsheim F 1 – DKC Waldkirch 6:2 (3422:3267)

Im 8. Spieltag betritt die erste Damenmannschaft des KVL ihr erstes Heimspiel in der 1. Bundesliga 120 Wurf. Zu Gast war der DKC Waldkirch.

Das Lilser Startpaar (Yvonne Schneider (2:2 SP, 563:544) und Sandra Sellner (3:1 SP, 589:548) holte zu Beginn beide Punkte und ein ordentliches Kegelplus heraus. Im Mittelpaar hatte Samantha Jones zunächst Probleme, musste am Ende mit 1:3 SP ihren Punkt zwar abgeben, aber sie kämpfte sich ergebnistechnisch an ihre Gegnerin ran (539:560). Saskia Seitz startete ein Feuerwehr mit einem 170 Kegeln und beendete ihr Spiel souverän mit dem Mannschaftspunkt (4:0 SP) und einer Traumzahl von 630 Kegeln. Das Schlusspaar konnte locker ins Spiel gehen durch 3 Mannschaftspunkte und einem dicken Plus auf dem Konto. Jessica Dreher startete stark mit 303 Kegeln und 2 Satzpunkten, verlor jedoch etwas den Faden. Doch den Punkt sicherte sie sich mit 2,5:1,5 SP (560:521). Sabine Sellner gab ihren Punkt ab mit 2:2 Punkten (541:565), doch am Sieg der KVL Mädels änderte das nichts mehr.

KV Liedolsheim F 2 – TSG Kaiserslautern 6:2 (3301:3270)

Die zweite Mannschaft konnte ebenfalls zu Hause gewinnen gegen den TSG Kaiserslautern mit 6:2 Punkten und einem Gesamtergebnis von 3301:3270 Kegeln.

Auch hier stelle das Startpaar bereits die Weichen. Mit Jenny Seitz (2:2 SP, 538:514) und Corina Kistner mit der Tagesbestleistung von 577 Kegeln (3:1 SP, 577:556) konnten bereits die ersten 2 Mannschaftspunkte geholt werden. Vanessa Rauch spielte im Mittelpaar gegen die stärkste der Gäste Franca Dormann, behauptete sich aber gut. (1:3 SP, 560:595 Kegel). Mara Seitz gab ihren Punkt mit 1:3 SP (517:537) an die Gäste ab. Das Schlusspaar holte sich noch die zwei zu vergebenden Punkte – Bianca Cunow (3:1 SP, 554:534) und Heike Zölch (3:1 SP, 555:534). Ein wichtiger Sieg der KVL Mädels für den Weg des Klassenerhalts.

KV Liedolsheim M 1 : SKV Old School K'lautern 4 :4 (3405 : 3499)

Topspiel in der Rheinland-Pfalz Liga. Erster gegen Zweiten. Beide Mannschaften bisher noch ungeschlagen. Dieses Spitzenspiel sollte alles bereithalten, was es auf dem Papier versprach. Eine Tolle Atmosphäre, überragende Einzelergebnisse, Knappe Duelle, ein atemberaubendes Finish und reichlich Emotionen.

Im Startpaar sah es alles schon nach einer sehr klaren Sache für die Gäste aus. Das Liedolsheimer Startpaar mit Florian Remiger und Christian Müller konnten zeitweise kaum etwas ausrichten gegen die furios aufspielenden Lauterer. Allen voran Nico Zschuppe, der mit 644 Kegeln Tagesbestleistung erzielte. Sein Kontrahent Christian Müller machte über weite Strecken ein sehr gutes Spiel, ein Durchhänger auf der 3. Bahn verhinderte allerdings ein höheres Kegelergebnis. So ging er mit einem Rückstand von 46 Kegeln und 1:2 Sätzen auf die letzte Bahn und folgerichtig ging der MP an Zschuppe. Auf den Nebenbahnen riss nach einer Punkteteilung im ersten Satz (144:144) bei Florian Remiger der Faden ab und Michael Bernhardt dominierte das Geschehen doch deutlich und gewann alle 3 folgenden Durchgänge teils sehr deutlich und kam auf 599 Kegel während Remiger bei 549 stehen blieb.

2:0 für die Gäste und ein Kegelplus von 109 Kegeln standen nun auf der Anzeige. Im Mittelpaar gewann das Spiel dann zusehends an Brisanz. Stefan Seitz machte bestimmt nicht sein bestes Spiel im KVL-Dress zeigte aber, dass es auch eine Qualität ist, wenn man offensichtlich nicht seinen besten

Tag hat, trotzdem den Gegner zu kontrollieren und über 600 auf dem Totalisator stehen zu haben (606/ Sp 3:1). Im anderen Duell dagegen gab es reichlich Zündstoff. Lukas Rauch gewann den ersten Satz (144:142) um dann den zweiten Durchgang komplett in den Sand zu setzen, während Daniel Kudla auf den Nebenbahnen mit 161 ihm satte 47 Holz abnahm. Postwendend gewann Lukas Rauch den dritten Satz hauchdünn (147: 146). Im vierten Satz lagen beide nach den Vollen fast gleichauf (92:91). Lukas behielt die Nerven und räumte starke 54 ab und holte sich somit den MP für den KVL (3:1 Sp / 551 : 576), was seinem Gegner gar nicht schmeckte. Nach den 2 MP im Mittelpaar aber schier uneinholbarem Kegelrückstand von exakt 100 Kegeln ging das Schlusspaar Sandro Zieger und Jan Löffler mit der „simplen“ Aufgabe zwei Mannschaftspunkte zu holen auf die Bahnen. Beide erwischten einen guten Start und konnten den ersten Satz gewinnen (134 : 122 / 148 : 139). Jan Löffler strauchelte im 2.Durchgang beim Vollespiel (80) und konnte den Rückstand gegen Andreas Dietz (99) nicht einmal mehr verkürzen (134 : 160/ 1:1). Sandro und sein Gegner Wolfgang Hess waren bis zum Schluss gleichauf geblieben, doch Zieger entschied den Satz mit 134:133 hauchdünn für sich (2:0). Wolfgang Hess wurde daraufhin ausgewechselt. Auf der dritten Bahn konnten beide Liedolsheimer ihren Satz gewinnen. Sandro hatte seine Aufgabe erfüllt und hatte sich mit 3:0 Satzführung den MP vorentscheidend gesichert. Beim Duell Löffler: Dietz stand es 2:1 mit leichtem Holzplus für Dietz. Auf der letzten Bahn zog Jan Löffler in den Vollen vorentscheidend davon (101 :86) und zitterte den Vorsprung ins Ziel (142:137). Sandro und der eingewechselte Markus Wagners letzte Bahn hatte nur noch statistischen Wert (137:150) . Nach diesem hochspannenden Finish kochten die Emotionen abermals hoch und es gab im Eifer des Gefechts einige unschöne Wortwechsel.

Unsere Jungs holen einen schmeichelhaften, aber hart erkämpften, Punkt und bleiben ebenso wie die Lauterer weiterhin ungeschlagen.

Die Duelle im Einzelnen:

Florian Remiger : **Michael Bernhardt 0,5 : 3,5** (549 : 599)

Christian Müller : **Nico Zschuppe 1 : 3** (588 : **644**)

Stefan Seitz : Tobias Bauer **3 : 1** (**606** : 572)

Lukas Rauch : Daniel Kudla **3 : 1** (551 : 576)

Sandro Zieger : Wolfgang Hess/ **3 : 1** (551 : 544)

Markus Wagner

Jan Löffler : Andreas Dietz **3 : 1** (563 : 564)

KV Liedolsheim M 2 : TSV Schott Mainz 1 **4:4 (3356 :3365)**

Vor zwei Wochen bereits gastierten die erste Garde der Mainzer in Liedolsheim und vergab mit dem letzten Wurf einen Auswärtssieg gegen unsere Erste Mannschaft und musste sich mit einem Punkt begnügen. Auch dieses Mal sollte die Reise ins Nordbadische unter keinem guten Stern stehen, denn der Spielausgang sollte dieses Mal wieder derselbe sein.

Im Startpaar überragte Hermann Lepold nach kleiner Formkrise mit 634 Kegeln und ließ dem keinesfalls blassen Stefan Wenig (591 Kegel) keine Chance. Sascha Zinn ackerte wie gewohnt um jeden Kegel, für den MP sollte es allerdings nicht reichen (1:3 / 548:582). So stand es nach dem Startpaar 1:1 mit leichtem Holzplus für den KVL.

Im Mittelpaar zeigte Nils Remiger ein starkes Vollespiel, ließ aber im Abräumen zu viel liegen. So verlor er 1:3 gegen Kai Kraft (591). Der Totalisator blieb bei Nils bei 548 stehen. Richard Wolfschläger ging durch eine leichte Verletzung bereits gehandicapt, ins Spiel und zeigte eine sehr durchwachsene Leistung behielt im direkten Duell allerdings die Oberhand (2,5: 1,5 / 510 :515). 2:2 Nach dem Mittelpaar, 39 Kegel Differenz zugunsten der Gäste.

Im Schlusspaar stand das Spiel durchgehend auf Messers Schneide, die Spieler schenken sich nichts. Erich Smasal und Oskar Sellner spielten ihre komplette Erfahrung aus und holten beide Mannschaftspunkte, beinahe hätten sie das Gesamtergebnis noch zu Gunsten des KVL gedreht, aber es hatte nicht sein sollen. So endete ein hochdramatisches Spiel mit einer Punkteteilung mit der der KVL deutlich besser leben kann als die Mainzer, die nun doch etwas von der Spitzengruppe abreißen lassen müssen (5.Platz 6:6 Punkte) und enttäuscht die Heimreise antraten.

Hermann Lepold : Stefan Wenig **4 : 0** (634 :591)

Sascha Zinn : **Christian Jakobs** **1 : 3** (548:582)

Nils Remiger : **Kai Kraft** **1 : 3** (548: 591)

Richard Wolfschläger : Peter Gerhardt **2,5 : 1,5** (510:515)

Erich Smasal : Erik Scholz **3 : 1** (567 : 556)

Oskar Sellner : Stephan Gerhardt/ **2 : 2** (549 /530)

Jürgen Winter